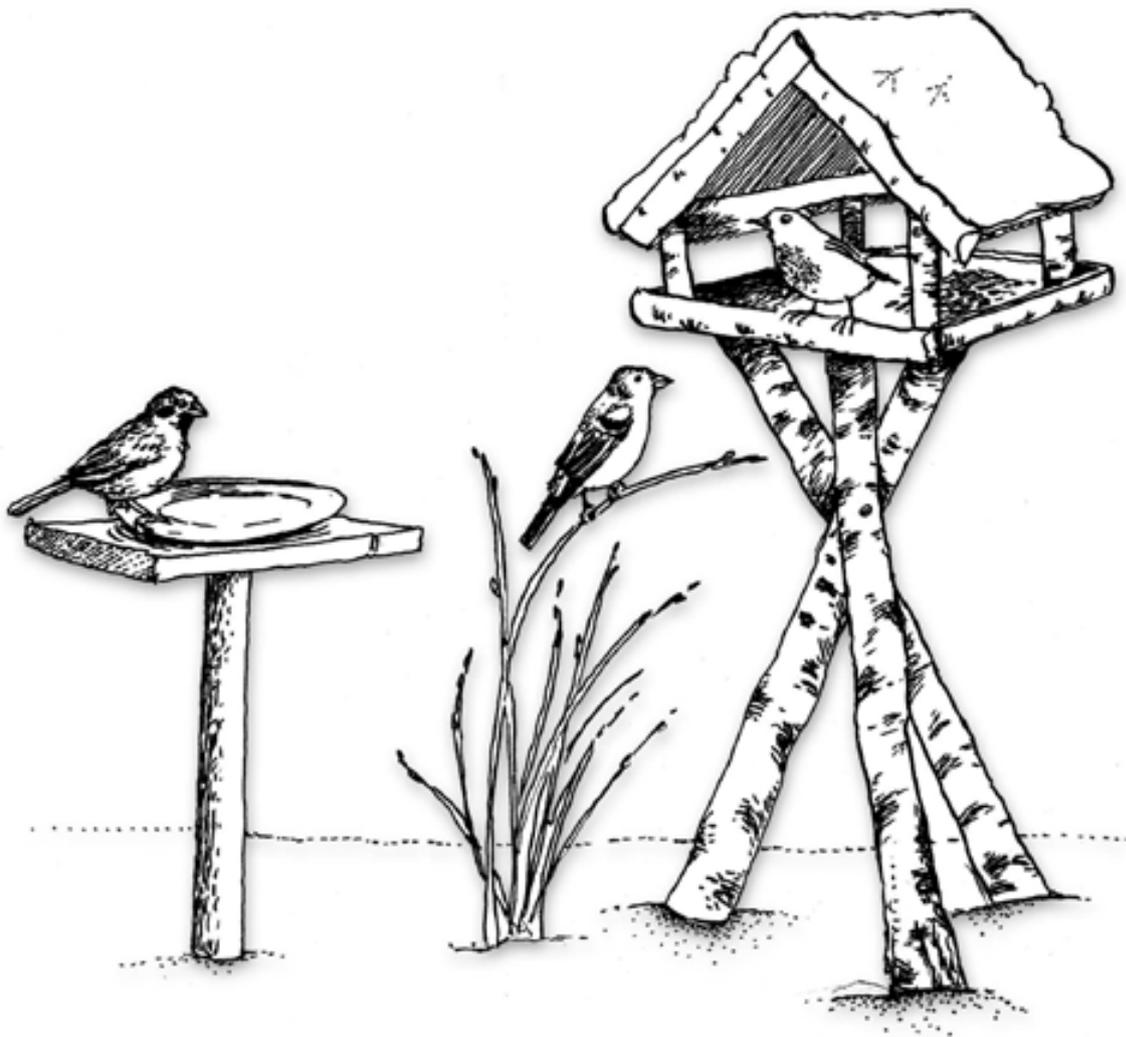


Monika Mertens

# Rund um die Welt der Vögel

Fächerübergreifende Unterrichtsmaterialien  
für die Grundschule



# Inhalt

**Vorwort** ..... 5



**Themenbereich 1: Die Amsel stellt sich vor** ..... 6

Ein Amselpärchen stellt sich vor  
Die Amsel erzählt  
Die Amsel – ein Singvogel



**Themenbereich 2: Im Garten der Amsel** ..... 10

Vögel im Garten der Amsel  
Im Garten der Amsel  
Was fressen kleine Vogelkinder?  
Wir bauen eine Wurmwohnung  
Puzzle dir einen vogelfreundlichen Garten



**Themenbereich 3: So nisten und brüten unsere Vögel** ..... 17

Nesthocker und Nestflüchter  
Das Brut- und Nistverhalten der Amsel  
Hast du schon gewusst...?  
Das Frühlingslied der Meise  
Die Amsel sucht ein Nest (Klanggeschichte)



**Themenbereich 4: Vögel am Wasser, im Wald und auf dem Feld** ..... 24

Vögel am Wasser, im Wald und auf dem Feld  
Vögel am Wasser, im Wald und auf dem Feld (Kreuzworträtsel)  
Bodenbrüter und Nestflüchter  
Gestaltung eines Nestflüchter-Geleges  
Meditation zur Geburt eines Vogels



**Themenbereich 5: Das sicherste Versteck gehört mir (Höhlenbrüter)** ..... 32

Der Buntspecht (Gedicht von Monika Mertens)  
Der Specht – ein Höhlenbrüter  
Anleitung für den Bau eines Nistkastens



# Inhalt



<b>Themenbereich 6: Ein Vogel mausert sich</b> .....	36
Nur Vögel tragen Federn	
Ein Vogel mausert sich	
Das Wunderwerk Feder	
Experimente zu Vogelfedern und -eiern	



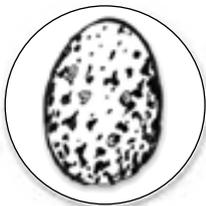
<b>Themenbereich 7: Schnäbel und Läufe der Vögel</b> .....	42
Die Schnäbel der Vögel	
Die Läufe der Vögel	



<b>Themenbereich 8: Wenn die Störche ziehen ...</b> .....	45
Die Amsel – ein Standvogel	
Der Storch – ein Weltenbummler	
Die Zugrouten der Weißstörche	



<b>Themenbereich 9: Die Vögel im Winter</b> .....	50
Drei Spatzen (Gedicht von Christian Morgenstern)	
Vögel an der Futterstelle	
So fütterst du richtig	
Winterfutter selbst gemacht	



<b>Themenbereich 10: Kuckucksei (Kartenspiel)</b> .....	55
Spielregeln und Kopiervorlage für Spielwürfel	
Kopiervorlagen Spielkarten	



# Vorwort

## Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

kennen Sie dieses Bild? Ein kleines Kind, vielleicht zwei Jahre alt, füttert mit entzücktem Lachen eine Taube. Mutig geworden durch die Zutraulichkeit des Tieres möchte das Kind die Taube streicheln. Aber das Tier weicht aus, und immer wieder, immer noch mit derselben Verzückung, läuft das Kind der Taube nach – bis es das Vorhaben schließlich aufgibt.

Vögel sind keine Streicheltiere. Trotzdem oder vielleicht gerade deshalb üben sie eine große Faszination auf die Menschen bzw. Kinder aus. Sie symbolisieren den Traum von Freiheit und Unabhängigkeit. Der Vogel ist ein Objekt unserer Fernsinne. Da Kinder in ihrer Lernfähigkeit auf die Wahrnehmung der Nahsinne angewiesen sind, scheint es schwierig, ihnen das Leben der Vögel vertraut zu machen. Doch Vögel zählen zu unseren ständigen Wegbegleitern, sowohl auf dem Land als auch in der Stadt. Sie zwitschern von Bäumen, Sträuchern und Dächern, plantschen im Gartenteich, schweben durch die Lüfte und verzaubern uns mit ihrem Gesang. Sie verharren zwar in der Distanz, aber dennoch bieten sich zahlreiche, auch für Kinder interessante Kontakt- und Beobachtungsmöglichkeiten.

Unsere Schüler sollen aber nicht nur die Welt der Vögel kennen und lieben lernen, sondern gleichzeitig auch einen ersten Zugang zum Umwelt- und Naturschutz erhalten. Der Vogelbestand in der Natur ist ein Indikator für den Zustand der Umwelt. Zurzeit gibt es etwa 9000 lebende Vogelarten. In den letzten hundert Jahren sind 45 Arten ausgestorben, was in erster Linie auf menschliche Eingriffe in die Natur zurückzuführen ist. 45 % der 294 Brutvogelarten, die momentan in Deutschland leben, befinden sich laut roter Liste in einem ungünstigen Erhaltungszustand. So wird der Aspekt des Naturschutzes die gesamte Unterrichtsmappe begleiten mit dem Ziel, den Kindern den Blick für eine intakte Umwelt zu schärfen.

Als Leitfigur für diese Unterrichtsmappe wählte ich bewusst einen bekannten Vertreter der allorts präsenten Singvögel – die Amsel. Überall ist sie zu sehen und ihr wunderschöner Gesang begleitet uns durch Frühjahr und Sommer. Jedes Kind kennt die Amsel und kann so auf der emotionalen Ebene positiv angesprochen werden. Obwohl sie weder gefährdet noch bedroht ist wird deutlich, dass auch die Amsel sich um ihr Überleben sorgen muss.

Mit Hilfe unterschiedlichster Arbeitsblätter lernen die Kinder verschiedene Vogelarten und deren Lebensbedingungen, Lebensräume und Verhaltensweisen kennen. Ergänzt werden diese durch spannende Spiele, eine Traumreise, Lieder, eine Klanggeschichte und praktische Übungen. Zur Überblicksgewinnung finden Sie zu Beginn jedes Themenbereiches interessante Sachinformationen, Hinweise zum Unterricht, weiterführende Unterrichtsideen sowie Lösungen zu den nachfolgenden Arbeitsblättern. Um einen flexiblen Einsatz der vorliegenden Unterrichtsmappe zu gewährleisten, können die angebotenen Materialien alle frei und voneinander unabhängig verwendet werden.

Als Einstieg in das Thema „Vögel“ bietet sich eine Bildbetrachtung von Picassos „Kind mit Taube“ an. Hierüber lässt sich gut ein emotionaler Zugang der Schüler zu den Vögeln schaffen. Zum Abschluss erachte ich die Durchführung eines Projektes für sinnvoll. Mögliche Ideen wären hier z. B. die Gestaltung einer vogelfreundlichen Nische im Schulgelände oder die Anlage eines kleinen, vogelfreundlichen Schulgartens mit Stauden und Sträuchern, einem Gartenteich, einer Weidenhütte, einer Trockenmauer, selbst gebauten Nistkästen, usw. Der Fantasie und dem Engagement sind hier keine Grenzen gesetzt.

Nur gut, dass die Faszination des kleinen Kindes, dem die Taube davonfliegt, nicht verloren geht! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Arbeit

Ihre Monika Mertens

P.S.: Falls Sie mehr zum Thema „Vögel“ wissen wollen, finden Sie im Internet unter [www.NABU.de](http://www.NABU.de) weitere spannende und umfassende Informationen.





# Die Amsel stellt sich vor

## Sachinformationen

Rein wissenschaftlich betrachtet zählen die Vögel (Aves) zur lungenatmenden, warmblütigen Klasse der **Wirbeltiere mit Federn und Flügeln**, deren Flugvermögen alle Organe angepasst sind.

Die **Ordnung der Vögel** ist mannigfaltig. Zu ihnen zählen unter anderem die Greif- und Raubvögel, die Hühnervögel, die Gänse- und Entenvögel, die Schreitvögel, die Eulen, die Kuckucksvögel, die Tauben und die Singvögel (Sperlingsvögel). Die Amsel, die Leitfigur der Unterrichtsmappe, ist ein Singvogel. Die **Singvögel** stellen die artenreichste Gruppe der Vögel dar.

Nicht alle **Vögel Männchen und -weibchen** unterscheiden sich voneinander (Geschlechtsdimorphismus). Das oft buntere Federkleid der Männchen dient der **Balz**, bei der sich die männlichen Vögel unter anderem in Form auffälliger Bewegungsmuster, dem optischen Balzverhalten, präsentieren. Bei der Verteidigung der Reviere kommt es gelegentlich auch zu erbitterten Kämpfen, die jedoch nur selten zu Verletzungen führen. Das markanteste **Balzritual** der Vögel ist das akustische Balzritual, der **Vogelgesang**.

## Hinweise zum Unterricht

Der Text „Die Amsel erzählt“ kann entweder als Lesetext an die Schüler ausgeteilt oder auf Kassette gesprochen als Hörstück verwendet werden.

## Weiterführende Unterrichtsideen

Deutsch: Die Geschichte „Die Amsel erzählt“ aus der Sicht des Amselweibchens schreiben.

## Lösungen

Ein Amselpärchen stellt sich vor:

Richtig: Regenwurm – Schnecke – Spinne – Holunder – Hagebutte – Kirschen

### Die Amsel – ein Singvogel:

1. Schwarzdrossel
2. In der Stadt, im Wald, auf den Wiesen und Feldern, im Garten, auf den Dächern, in den Stadtparks, an den Straßenrändern
3. Gesang – gackert – schnattert
4. gelben – gelben – schwarzes – graubraunes – schwach gemustertes – braunen
5. Die Amsel beginnt mit ihrer Arbeit bei Sonnenaufgang und beendet sie mit Sonnenuntergang. Bis zu drei Mal im Jahr ziehen die Amseln Junge groß. Das Nest der Amsel ist napfförmig und wird aus Wurzeln und Halmen geflochten. Der Tagesablauf während der Brutpflege ist geprägt von der Futtersuche. Die Jungen verlassen nach 16 Tagen das Nest. Die Vögel schlafen auf einem Zweig mit dem Schnabel unter einen Flügel gesteckt – nicht in einem Nest.





# Ein Amselpärchen stellt sich vor



Amselmännchen

© Hans-Wilhelm Grömping

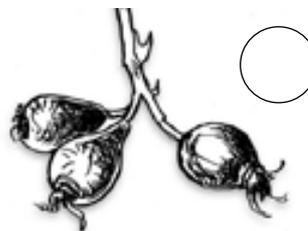
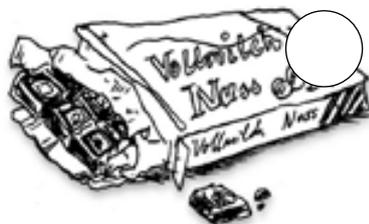
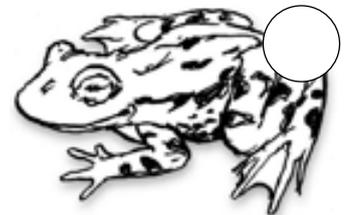
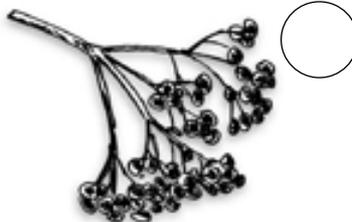
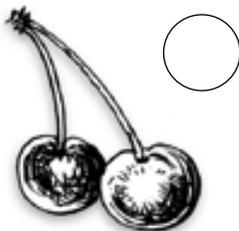
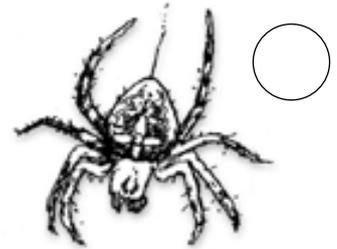
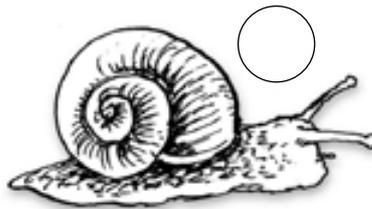
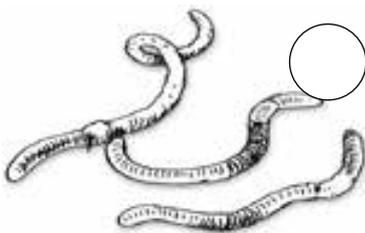


Amselweibchen

© Hans-Wilhelm Grömping

	<i>Amselmännchen</i>	<i>Amselweibchen</i>
<i>Federkleid</i>		
<i>Schnabel</i>		
<i>Augenring</i>		

→ Nicht alle Vogel Männchen und -weibchen unterscheiden sich so auffällig wie die Amselpärchen! Schlage in einem Fachbuch nach, was die Amsel und ihre Jungen fressen.  
**Kreuze Richtiges an.**





Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

# Die Amsel erzählt

Hallo Kinder,

bestimmt kennt ihr mich schon! Man nennt mich Amsel oder auch Schwarzdrossel.

Überall könnt ihr mich sehen und meiner Melodie lauschen: in der Stadt, im Wald, auf den Wiesen und Feldern, im Garten, auf den Dächern, in den Stadtparks und sogar an den Straßenrändern.

Ein schöner Vogel bin ich – mit schwarzem, glänzendem Federkleid und gelbem Schnabel. Hierzu passend trage ich einen gelben Augenring. Mit meinem wunderschönen Gesang beeindrucke ich meine Amselfrau. Sie selbst singt nicht. Dafür gackert und schnattert sie ständig, wenn sie nach mir ruft. Sie ist die schönste Amselfrau, die ich kenne. Sie trägt ein graubraunes, an der Brust schwach gemustertes Federkleid und hat einen braunen Schnabel.



Gemeinsam ziehen wir beide bis zu drei Mal im Jahr Junge groß. Damit unsere Kleinen gut geschützt und bequem sitzen, flechten wir für sie nur mit unserem Schnabel ein stabiles, napfförmiges Nest aus Wurzeln und Halmen. Die Kinder wachsen schnell und benötigen viel Kraft und Energie zum Fliegen. Darum gehen meine Amselfrau und ich von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang auf Futtersuche. Etwa 16 Tage nachdem sie geschlüpft sind, verlassen unsere Jungen das Nest. Wir füttern sie dann noch so lange, bis sie richtig fliegen und selbstständig Futter suchen können. Du siehst also, ein Vogelleben ist ganz schön anstrengend.

Im Frühjahr, während der Brutzeit, verabschiede ich abends den letzten Sonnenstrahl mit einem Schlaflied für unsere Kinder. Anschließend setze ich mich auf einen Zweig, stecke den Schnabel unter einen Flügel und schlafe bis zum frühen Morgen. Was meinst ihr, wovon werde ich wohl träumen? Sind es vielleicht Träume vom Fliegen, wie ich frei und unbeschwert durch die Lüfte schwebe und auf die Erde herab blicke – auf die Dächer, Wiesen, Wälder und Felder, an den Wolken vorbei und der Sonne entgegen?

Beim ersten Sonnenstrahl wecke ich meine Familie mit einem leisen Piepen. Innerhalb weniger Minuten ist die Luft erfüllt von den wunderschönen Klängen eines riesigen Vogelorchesters. Vielleicht habe ich auch euch schon einmal aus euren Träumen geweckt, als ich den neuen Tag begrüßte?

Es grüßt euch herzlich  
Eure



Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_



# Die Amsel – ein Singvogel

## 1. Man nennt die Amsel auch:

- Rotkehlchen     Blaumeise     Graureiher     Schwarzdrossel     Buntspecht

## 2. Hier überall kannst du die Amsel sehen:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. Die Singvögel erkennst du an ihrem \_\_\_\_\_ und an ihren Rufen. Die Amsel äußert ihre Rufe indem sie \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.

4. Männliche und weibliche Amseln lassen sich leicht unterscheiden. Das Amselmännchen hat einen \_\_\_\_\_ Schnabel, einen \_\_\_\_\_ Augenring und trägt ein \_\_\_\_\_ Federkleid.

Das Amselweibchen trägt ein \_\_\_\_\_, an der Brust \_\_\_\_\_ Federkleid und hat einen \_\_\_\_\_ Schnabel.

## 5. Ordne die Satzteile richtig zu!

Die Amsel beginnt mit ihrer Arbeit	nach 16 Tagen das Nest.
Bis zu drei Mal im Jahr	ist geprägt von der Futtersuche.
Das Nest der Amsel ist napfförmig	bei Sonnenaufgang und beendet sie mit Sonnenuntergang.
Der Tagesablauf während der Brutpflege	und wird aus Wurzeln und Halmen geflochten.
Die Jungen verlassen	mit dem Schnabel unter einen Flügel gesteckt – nicht in einem Nest.
Die Vögel schlafen auf einem Zweig	ziehen die Amseln Junge groß.

6. Nun schau aus dem Klassenzimmerfenster! Vergleiche die Amsel mit anderen Gartenvögeln! Zählt die Amsel zu den kleinen, den mittelgroßen oder den großen Vögeln?

\_\_\_\_\_

7. Besprich mit deinem Nachbarn: Gehört die Amsel zu den bedrohten Vogelarten? Begründe!

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



# Im Garten der Amsel



## Sachinformationen

Die **Elster** ist ein Singvogel und zählt wie Eichelhäher, Rabe und Krähe zu den **Rabenvögeln**. Die Rabenvögel sind gesellige Tiere und machen sich meist in Scharen bemerkbar, was ihnen den Ruf einbringt, sich ungehemmt zu vermehren. Dass sie darüber hinaus noch zu den Vogelräubern zählen, macht die Sache nicht besser. Doch die Bandbreite der möglichen Nahrungsquellen ist so umfangreich, dass der Anteil der erbeuteten Singvögel und Singvogeleier ein nur geringes Ausmaß annimmt und damit keine Gefahr der Ausrottung der seltenen Arten bedeutet. Es handelt sich hierbei um natürliche Fressverluste, die in der Gesamtheit der Regulierung des natürlichen Kreislaufs dienen. Tatsächlich fallen die meisten Vögel nicht den Rabenvögeln sondern Mardern, Katzen, Eichhörnchen und Habichten zum Opfer.

## Hinweise zum Unterricht

Im Garten der Amsel: Hier können die Schüler in Einzel- oder Gruppenarbeit den einzelnen Abschnitten des Textes die passenden Kurztexte und das jeweils passende Bild zuordnen (Foto Amsel aus Themenbereich 1 verwenden).

## Weiterführende Unterrichtsideen

Musik: „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“, „Frau Schwalbe ist ne Schwätzerin“

Deutsch: „Das Märchen vom Zaunkönig“: Mit diesem Märchen kann die Unterrichtseinheit eingeleitet oder auch begleitet werden. Hier geht es um den Wettflug der Vögel, um den Vogel der am weitesten und am höchsten fliegen kann. Der Zaunkönig wurde vom Naturschutzbund (NABU) zum Vogel des Jahres 2004 gekürt. Das Märchen und viele weitere Informationen zum Vogelschutz finden sich im Internet z. B. unter [www.vogel-des-jahres.de](http://www.vogel-des-jahres.de).

Deutsch: Redewendungen oder feststehende Begriffe zum Thema Vögel finden lassen („Besser den Spatz in der Hand, als die Taube auf dem Dach“. „Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer“. „Ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn“. – „Dumme Gans“, „Dreckspatz“, „albernes Huhn“, „diebische Elster“, ...).

## Lösungen

Vögel im Garten der Amsel:

Der Habicht, er ist ein Greifvogel.

Im Garten der Amsel:

1f – 2d – 3c – 4b – 5i – 6a – 7h – 8g – 9e

Puzzle dir einen vogelfreundlichen Garten:

- 7 Vogeltränke
- 4 Efeu und Wilder Wein
- 9 Nistkasten mit Blechmanschette
- 6 Schlammputze
- 2 Kästen an der Hauswand
- 8 Beeren tragende Sträucher
- 3 Halbhöhlen-Nistkasten
- 5 Reisig- und Schnittholzhaufen
- 1 Kunstnester für Mehlschwalben

